

Fach	Unternehmensführung
Abschlussgrad	Master of Business Administration
Hochschule	Hochschule Ludwigshafen
Datum der Erstakkreditierung	28.02.2005 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	21.11.2011
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2019
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/2006
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät II Marketing und Personalmanagement
Kontakt	Prof. Dr. Fritz Unger Tel.: 0621/5203-209 unger@hs-ludwigshafen.de
Auflagen	<p><u>Studiengangsübergreifende Auflagen:</u></p> <p>A.I.1 Berufsfeldorientierung, Learning Outcomes und Qualifikationsziele müssen für alle Studiengänge präzisiert und differenziert werden.</p> <p>A.I.2 Das Verständnis von „Qualität der Lehre“ und die daraus abgeleiteten Qualitätsziele für die Studiengänge müssen präzisiert werden. Ein in sich schlüssiges Qualitätssicherungssystem muss ausgebaut werden.</p> <p>A.I.3 Die Workloadberechnungen müssen überprüft und ggf. angepasst werden.</p> <p>A.I.4 Es muss ein Konzept zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen vorgelegt werden, das den Bezug zu den Qualifikationszielen verdeutlicht.</p> <p>A.I.5 Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu präzisieren bzw. zu erläutern:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Verwendung einheitlicher Begrifflichkeiten und eindeutige Bezeichnungen b) die zu vermittelnden Kompetenzen c) Art und Umfang der Prüfungen <p>A.I.6 Die aktuellen Prüfungsordnungen für die Studiengänge müssen in juristisch geprüfter und veröffentlichter Form vorgelegt werden.</p> <p>A.I.7 Die Hochschule muss ein Personalkonzept vorlegen, aus dem hervorgeht, wie mittelfristig die personellen Ressourcen für das breite</p>

	<p>Studiengangsangebot gesichert werden können. Es soll deutlich werden, wie die Integration bestimmter Lehrinhalte fächerübergreifend in bestimmten Modulen vollzogen wird.</p> <p><u>Studiengangsspezifische Auflagen:</u></p> <p>A. IV. 1 Es muss dargelegt werden, wie Schlüssel- und Führungskompetenzen im Fernstudiengang vermittelt werden.</p> <p>A. IV. 2 Es muss anhand der MBA-Guidelines von der Hochschule dargelegt werden, inwiefern der Abschlussgrad „Master of Business Administration“ gerechtfertigt ist.</p> <p>A. IV. 3 Die Hochschule muss in der Außendarstellung eine klarere Abgrenzung der Profile der MBA-Studiengänge vornehmen.</p> <p>A.IV. 4 Die Zielbeschreibung des Studiengangs muss so angepasst werden, dass sie mit den Inhalten des Curriculums übereinstimmt.</p>
<p>Auflagen erfüllt?</p>	<p>Die Auflagen wurden erfüllt.</p>
<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Der Master-Studiengang „Unternehmensführung“ umfasst 120 Credits bei einer Regelstudienzeit von fünf Semestern. Der Abschlussgrad ist Master of Business Administration. Der Studiengang richtet sich an AbsolventInnen nicht-betriebswirtschaftlicher Studiengänge, die aufgrund neuer beruflicher Funktionen betriebswirtschaftliche Kenntnisse benötigen oder ein eigenes Unternehmen gründen bzw. führen wollen. Der Studiengang kann jeweils zum Wintersemester von ca. 20 Studierenden begonnen werden. Ziel des Studiengangs ist daher die Ergänzung, bereits vorhandenes Wissen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen zu erweitern. Der Studiengang ist als Fernstudiengang angelegt, um ein berufsbegleitendes, ortsunabhängiges Studium zu ermöglichen. Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang „Unternehmensführung“ ist ein erster berufsqualifizierender nichtwirtschaftswissenschaftlicher Hochschulabschluss mit der Abschlussnote „gut“ oder die Fachhochschulreife mit einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Tätigkeit. Vor Aufnahme des Studiums muss ein Jahr Praxis nach dem ersten Hochschulabschluss erbracht worden sein. Außerdem sollte während des Studiums eine kaufmännische Tätigkeit in einem Unternehmen wahrgenommen werden, um die Anwendung bzw. das Ausprobieren des Gelernten in der Praxis zu ermöglichen. Die Besonderheit des Studienganges ist die teilweise Vermittlung der Lehrinhalte mit Unterstützung des Einsatzes elektronischer Medien. Hierzu gehört auch eine Lernplattform.</p> <p>Die Studierenden absolvieren die Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, Unternehmensführung I & II und Internationale Kompetenz. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls Betriebswirtschaftliche Funktionen müssen aus Marketing, Personalwirtschaft sowie Finanzen und Jahresabschluss zwei Bereiche ausgewählt werden. Innerhalb der Module Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Soziale Kompetenz sind aus vier Veranstaltungen zwei auszuwählen. Zum Abschluss wird die Master-Arbeit angefertigt, für die 30 CP vergeben werden.</p> <p>Der Studiengang hat eine Mitarbeiterin und Studiengangsleitung, welche allgemeine und individuelle Studierendenberatungen durchführen, die Lehrbeauftragten betreuen und den gegebenenfalls erforderlich werdenden inhaltlichen Abstimmungsbedarf zwischen verschiedenen Lehrveranstaltungen erkennen und realisieren.</p> <p>Berufliche Einsatzfelder finden sich nach Aussage der Hochschule in allen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Non-Profit Bereich, in denen sowohl wirtschaftliche Kompetenzen als auch</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Management- und Führungskompetenzen gefordert werden.

Mit der dezidierten Ausrichtung auf die Vermittlung von Führungswissen für „Führungskräfte ohne betriebswirtschaftliche Vorbildung“ ist der weiterbildende MBA-Studiengang „Unternehmensführung“ im Berufsfeld gut positioniert. Allerdings muss die Hochschule in der Außendarstellung die Abgrenzung gegenüber anderen Studiengängen (insb. „MBA Berufsintegrierendes Studium Betriebswirtschaft“) klarer fokussieren und präziser darstellen.

Das Curriculum im Studiengang „Unternehmensführung“ ist vom Ansatz her und im gängigen betriebswirtschaftlichen Verständnis auf die vorgegebenen Qualifikationsziele ausgerichtet.

Zugang und Zulassungsvoraussetzungen für das Studium sind klar geregelt, transparent und werden von der Zentralstelle für Fernstudiengänge an Fachhochschulen in Koblenz (ZFH) überprüft.

Im Studienkonzept wäre ein höherer Präsenzanteil sicherlich begrüßenswert, um den interpersonellen Wissenstransfer zu stärken.

Der Studiengang kann aus Sicht der beruflichen Praxis als gut gelungener Studiengang bewertet werden. Ausrichtung der Studieninhalte, sowie die Teilnehmerstruktur erscheinen schlüssig.

Die Hochschule engagiert sich bei der Sicherung der Qualität der Lehre. Die Wirkung dieser begrüßenswerten Maßnahmen kommt jedoch durch die Absenz eines inhaltlich spezifizierten Konzepts von Lehrqualität nicht umfassend zum Tragen.

Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt. Die Lehrangebote sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Johann Engelhard

Universität Bamberg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management mit Schwerpunkt Europäisches Management

Prof. Dr. Heinrich Schafmeister

Hochschule Coburg, Fakultät Wirtschaft, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft, Produktionswirtschaft und Organisation

Prof. Dr. Hans-H. Bleuel

Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich Wirtschaft

Stefan-Oliver Strate

Schüco AG, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Björn Stecher

HTW Berlin (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

60131